

2. Ausfertigung

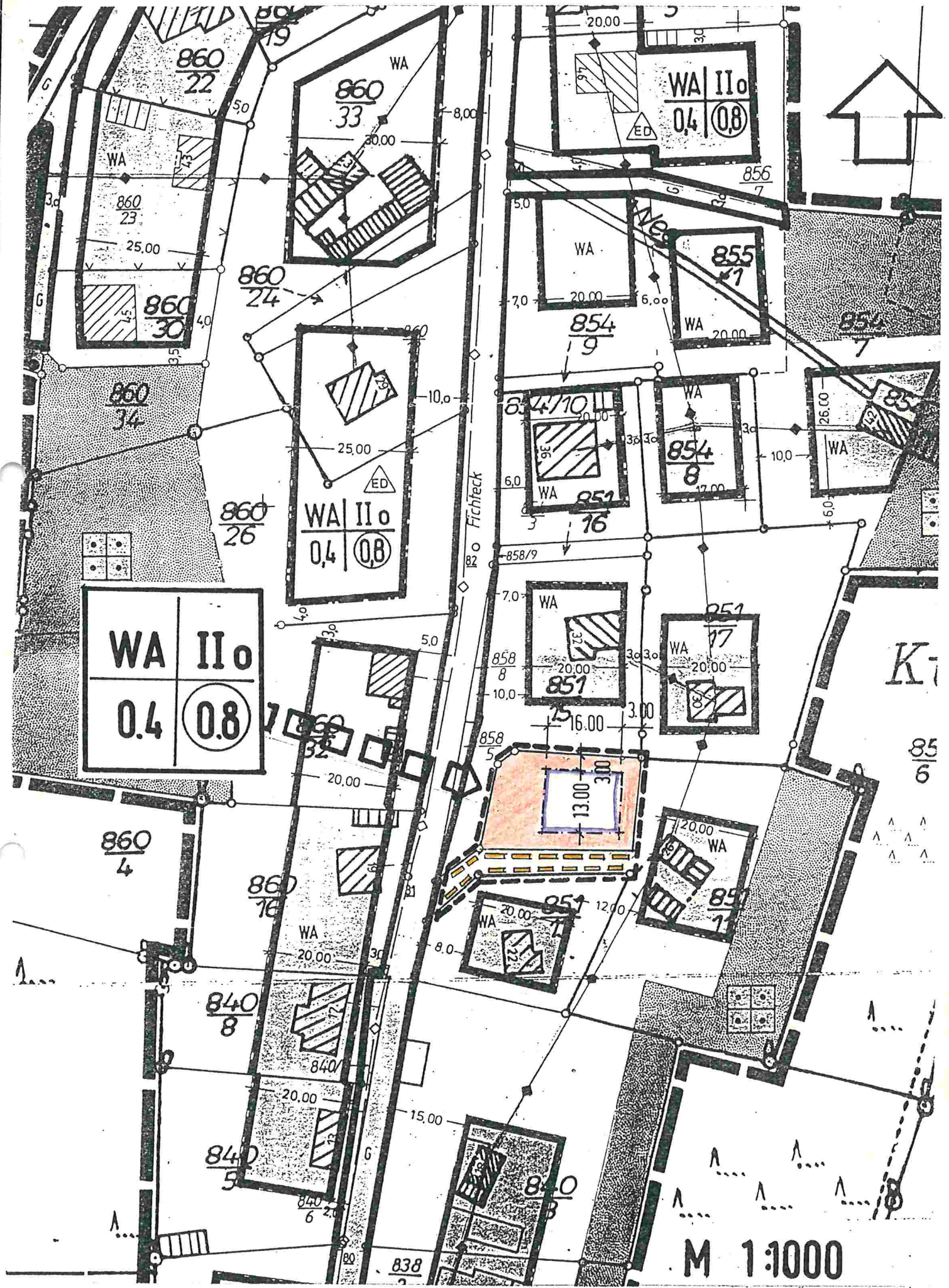
4. Änderung des Bebauungsplanes

”Kurweg - Ost”

Ortsgemeinde Carlsberg

Verbandsgemeinde Hettenleidelheim

Mai 1996




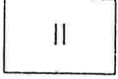
M 1:1000

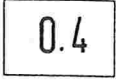
TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

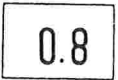
ES GELTEN DIE TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN DES AM 27. JULI 1995
IN KRAFT CETERENEN BEBAUUNGSPLANES „ KURWEC - OST, 3.ÄNDERUNG “

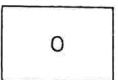
Zeichnerische Festsetzungen:

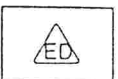
- 


Allgemeines Wohngebiet
§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 4 BauNVO
- 

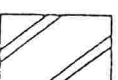
Zahl der Vollgeschosse
§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 16, 17, 18 BauNVO
- 

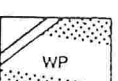
Grundflächenzahl
§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 16, 17, 19 BauNVO
- 


Geschossflächenzahl
§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 16, 17, 20 BauNVO
- 


Offene Bauweise
§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 BauNVO
- 


nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 BauNVO
- 

Baugrenze
§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 23 BauNVO
- 

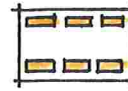
Verkehrsfläche
§ 9 (1) Nr. 11 BauGB
- 

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung:
§ 9 (1) Nr. 11 BauGB
Zweckbestimmung: Wendeplatte
- 

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung:
§ 9 (1) Nr. 11 BauGB
Zweckbestimmung: Erschliessung von Einzelgrundstücken
- 

Fläche für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
§ 9 (1) Nr. 25a BauGB
- 

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
§ 9 (7) BauGB



MIT GEH-FAHR-UND LEI-
TUNGRECHT ZU BELASTENDE
FLÄCHEN, ZU GUNSTEN FLUR-
STÜCKNR. 851 / 11
(§ 9 (1) NR. 21 BauGB)

Sonstige Planzeichen:

Nutzungsschablone

WA	II o	Baugebietsart	Zahl der Vollgeschosse/ Bauweise
0,4	(0,8)	Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl

HINWEIS:

DIESEM BEBAUUNGSPLAN LIEGT
EINE BEGRÜNDUNG GEM. § 9
ABS. 8 BauGB BEI.

ORTSGEMEINDE CARLSBERG
BEBAUUNGSPLAN „ KURWEC - OST, 4. ÄNDERUNG “
GEM. § 13 BauGB

B E G R Ü N D U N G

Vollzug des Baugesetzbuches;
vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Kurweg Ost"
(4. Änderung) der Gemeinde Carlsberg, Landkreis Bad Dürkheim,
für das Flurstück Pl.Nr. 851/11 gem. § 13 Baugesetzbuch

1. 1.1 und 1.2 bleibt.

2. Erfordernis der Änderung:

Mit der 4. Änderung des Bebauungsplanes "Kurweg-Ost" soll eine weitere städtebaulich sinnvolle Nachverdichtung auf einem Grundstücksteil ermöglicht werden, auf dem bisher keine überbaubare Grundstücksfläche ausgewiesen war.

Damit soll weiterem Wohnbedarf entsprochen werden, ohne Neubauf Flächen ausweisen zu müssen.

3. Erschließung:

Erschließung, Ver- und Entsorgung sollen über das verbleibende Restgrundstück erfolgen und werden durch eine Grunddienstbarkeit privatrechtlich gesichert.

Dadurch entstehen der Gemeinde weder Herstellungs- noch Folgekosten.

Im übrigen wird auf die Begründung zur 3. Änderung verwiesen.

Mai 1996

V E R F A H R E N S V E R M E R K E

Aufstellungsbeschuß

§ 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Carlsberg hat am 22.02.1996 die ^{4.}Änderung des Bebauungsplanes "Kurweg-Ost, ~~3.~~ Änderung" beschlossen.

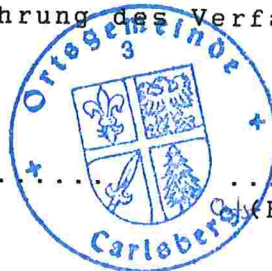
Satzungsbeschuß

§ 10 BauGB

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes (Lageplan M 1:1000 mit zeichnerischen Festsetzungen) in der Fassung vom 11.07.1996 sowie die Begründung in der Fassung vom 11.07.1996 wurden am 11.07.1996 als Satzung beschlossen.

Die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens wird bestätigt.

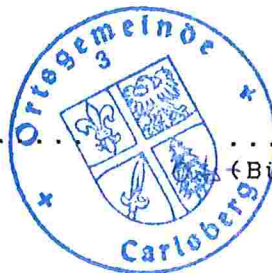
Carlsberg, den 30.07.1996



..... (Künzle)
(Bürgermeister)

Ausfertigung vom 30.07.1996

Carlsberg, den 30.07.1996



..... (Künzle)
(Bürgermeister)

Inkrafttreten

§ 12 BauGB

Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens 05. September 1996
Mit dieser Bekanntmachung wurde die 4. Änderung des Bebauungsplanes rechtskräftig.